

Neubau der 62. Grundschule

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Passivgebäude setzt Maßstäbe

Das erste neue Schulgebäude in Dresden seit der Wende ist eröffnet.

Endlich haben wir genügend Platz“, sagt Schulleiterin Reinhild Lehmann mit ihren neun Lehrerinnen und 171 Schülern. Stolz sind sie alle auch deshalb, weil ihre 62. Grundschule nicht nur der erste Schulneubau in Dresden seit über 20 Jahren ist, sondern zudem energetisch-zeitgemäß als Passivhaus errichtet wurde. Oberbürgermeisterin Helma Orosz ließ es sich daher nicht nehmen, am vergangenen Donnerstag den Bau während einer Feierstunde einzuweihen. „Ich freue mich über das helle und freundliche Gebäude, in dem die Kinder nun optimale Bedingungen für das Lernen finden.“ Sie bedankte sich bei allen Projektpartnern, von den Bauherren bis zu den Elternvertretern, die am Bau beteiligt waren. Neben den acht Klassenzimmern, Werkraum und Mediathek steht den Schülern auch eine Bibliothek zur Ver-



Nach dem Stillsitzen können sich die Schüler auf dem Freigelände austoben.

Fotos: Uwe Zimmer(3)

fügung. Für deren Erweiterung übergab Helma Orosz an die 62. Grundschule einen Scheck und brachte darüber hinaus noch Bücher mit. Während des Rundganges lernten die zahl-

reichen Gäste weitere Besonderheiten kennen: den Pausenraum zum Mittagessen und den Mehrzweckraum. Beide sind nur durch eine mobile Wand getrennt, sodass sie sich in einen kleinen

Saal verwandeln lassen. Ein Novum stellt die rund 400 Quadratmeter große Sporthalle im Kellergeschoss dar. Architekt Ralph Hengst erläutert den Grund: „Um die Kennwerte eines Pas-

sivhauses mit möglichst wenig Luftaustausch zu erreichen, mussten wir darauf achten, dass das Gebäude nicht unnötig verlassen oder betreten werden muss. So blieb nur, die Sporthalle zu integrieren, was an die Statik – auch wegen des oft hohen Grundwasserstandes – erhöhte Anforderungen stellte.“ Die ungewöhnliche Rahmenbedingung inspirierte die Architekten zu einer sehenswerten Lösung: Die holzverkleidete Fensterseite im Inneren der Turnhalle erweckt den Eindruck, es wüchsen aus dem grünen Fußboden Bäume.

Eintritt nur in Hausschuhen erlaubt

Der erste Dresdner Schulneubau des 21. Jahrhunderts setzt Maßstäbe. Denn das äußere Erscheinungsbild der Schule ist ebenso wie die Innengestaltung klar gegliedert. Von einem kleinen Vorplatz aus betreten die Schüler einen Windfang, in dem sich die Schuhfächer befinden. Denn Schüler wie Lehrer dürfen das Schulgebäude nur in Hausschuhen betreten. Das anschließende Atrium verbindet alle Teile und erlaubt zugleich den Blick auf das Freigelände. Zudem bietet es unmittelbare Sichtbeziehungen in die um ein Geschoss abgesenkte und zwei Stockwerke hohe Sporthalle. Die Klassenzimmer und Horträume in den Obergeschossen sind nach Süden ausgerichtet, wo sich die ruhigen und grünen Außenanlagen befinden. Vom Werkraum und der Bibliothek aus ist die Pillnitzer Straße zu sehen. Die Zimmer der Schulleitung sind zur Winzerstraße hin angeordnet. Die Fassade spiegelt die unterschiedlichen Gebäudezonen wider. Das Erdgeschoss wirkt transparent und leicht. Die Obergeschosse zeigen eine helle Oberfläche mit horizontal eingeschnittenen Fensterbändern. Das gesamte durch den Freistaat Sach-

sen und die Europäische Union geförderte Projekt kostete rund 8,2 Millionen Euro. Der Eigenmittelanteil der Landeshauptstadt Dresden betrug 3,1 Millionen. Der gesamte Komplex ist barrierefrei. Nach rund 16-monatiger Bauzeit zog die 62. Grundschule von der Fidelio-F.-Finke-Straße in den Neubau an der Pillnitzer Straße. Nun können die Mädchen und Jungen der ersten bis vierten Klassen aus Loschwitz, Wachwitz, Bühlau oder Blasewitz unter traumhaften Bedingungen lernen und ihre Freizeit verbringen. Spätestens in 15 Jahren soll dann auch der Traum Wahrheit werden, dass die Mehrkosten für die Umsetzung des Passivhauskonzeptes sich durch eingesparte Energiekosten auszahlten.

UWE ZIMMER



Oberbürgermeisterin Helma Orosz sprach zur Einweihung



Im hellen und geräumigen Gebäude können sich die Kinder wohlfühlen.



Neu-, Um- und Ausbau
Fassadensanierung
Bautenschutz
Bausanierung
Eigenheimbau
Betonsanierung
Mauerwerkstrockenlegung

Siegfried Schur
Baubetrieb GmbH
Rietschener Straße 14b
Kringelsdorf, 02943 Boxberg
Tel. (03 57 74) 3 01 20
Fax (03 57 74) 3 01 21
www.bau-schur.de
Bau-Schur@t-online.de



Strassenbau
Neubau, Sanierung, Gehwege und Plätze, Fußgängerzonen
Tiefbau
Kanalbau, Versorgung Rückhaltebecken

Wilhelm Faber GmbH & Co. Bauunternehmung KG • Steinbruchweg 2
01723 Wilsdruff • Tel. (03 52 04) 4640 • Fax: (03 52 04) 464-15
www.faber-bau.de



Rohstoffe
Steinbruch Wilsdruff
Steinbruch Wurgwitz
Steinbruch Rothschönberg

Die an Bau und
Einrichtung
beteiligten
Firmen
empfehlen sich.

**Statik- und
Brandschutzbüro**
Burkhard Borchert

Dipl.-Ing.
Prüfingenieur für Stand-
sicherheit und Brandschutz

Am Kirchberg 4b
01157 Dresden
Tel. (03 51) 4 21 67 15
Fax (03 51) 4 21 67 16
E-Mail: IB@Borchert-DD.de